

Martin Glaser

---

STUDIENVORBEREITUNG  
TEIL 3  
„Übungsblätter“



---

Ausgabe 2023

# Übungsblatt Musikgeschichte - Zusammenfassung

## Kurzfassung der „wichtigsten“ Inhalte

<b>Epoche</b>	<b>Merkmale, Stichworte</b>	<b>Zentrale Komponisten</b>
<b>Renaissance (1420-1600)</b>	Entwicklung zur Mehrstimmigkeit und zur Dreiklangsmusik, Mehrchörigkeit, Die Einteilung der Singstimmen in S,A,T,B wird hier abgeschlossen ...	Dufay, Machaut, Byrd, Isaac, Gabrieli ...
<b>Barock (1600-1750)</b>	Generalbaß-Zeitalter, Polyphonie, Concerto grosso (Sologruppe und Orchestergruppe wechseln sich ab) Reduktion der Tonleitern: von den Kirchentonarten weg < hin zu Dur- und Molltonleitern! Oper als „neue“ Kunstform	Monteverdi, Bach, Händel, Telemann, Vivaldi, Rameau ...
<b>Klassik (1730-1850)</b>	Vereinfachung, Formentwicklung zur Sonatenhauptsatzform, Solokonzert, Streichquartett, Symphonie ...	Stamitz, Pergolesi, Haydn, Mozart, Beethoven ...
<b>Romantik (19. Jahrhundert)</b>	Erweiterungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Form</li> <li>• des Orchesters (3-4-fache Bläser)</li> <li>• der Harmonik</li> </ul> neuer Beruf „Dirigent“	Schubert, Schumann, Chopin, Rossini, Brahms, Bruckner, Tschaiowsky, Dvorak, Weber, Verdi, Wagner ...
<b>20. Jahrhundert</b>	Vollendung und Aufbruch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Form</li> <li>• der Harmonik</li> <li>• der Känge</li> <li>• der Melodik ...</li> </ul> Verschiedenste Strömungen/Stile: „Impressionismus“ „Expressionismus - Atonalität“ „Klassizismus“ „Moderne“ „Postmoderne“ „Serialismus“ „Rock- und Popmusik“	Mahler, Puccini Ravel, Debussy, R. Strauss, Shostakovich ... Schönberg, Berg, Webern Strawinsky, Schostakowitsch, Prokofjev ... Stockhausen, Berio, Nono ... Lebende Komponisten ... Beatles, Rolling Stones ...

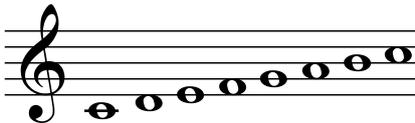
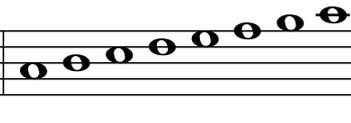
**Zum Test MK2: Alle 5 Epochen, 2 Merkmale pro Epoche, jeweils 3 Komponisten pro Epoche ...**

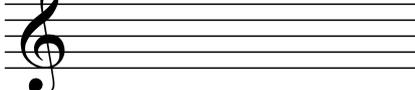
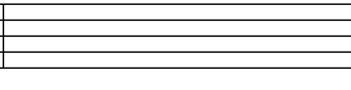
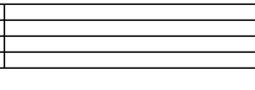
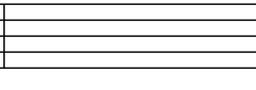
**Zum Test MK3: siehe Fragenstellung beim „Probetest“ im Skriptum ...**

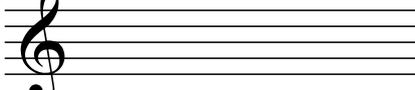
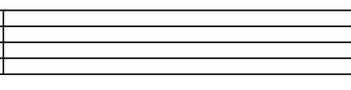
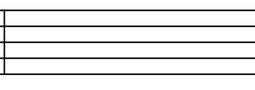
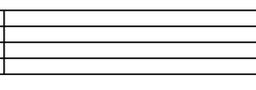
NAME:

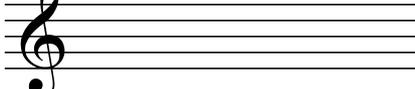
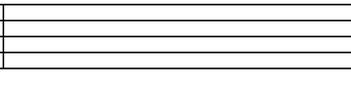
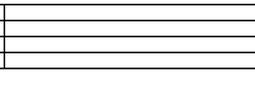
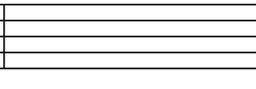
# Übungsblatt 1: Dur- moll Tonleitern 1

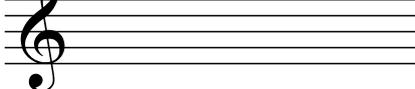
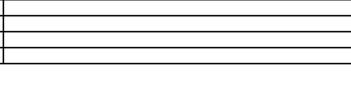
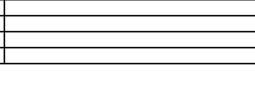
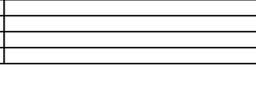
(# - Tonarten)

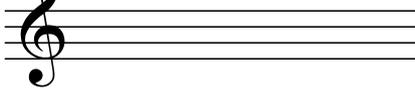
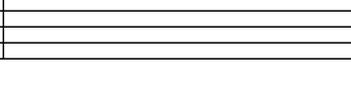
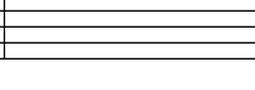
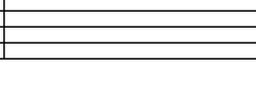
	Dur	moll natürlich	harmonisch	melodisch
C/a				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

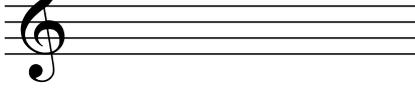
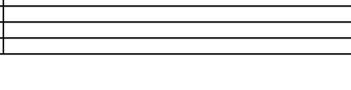
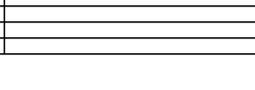
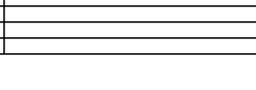
G/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

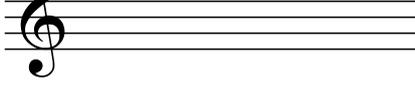
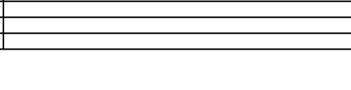
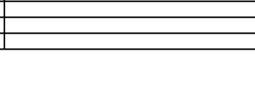
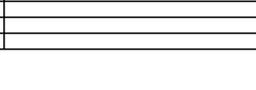
D/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

A/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

E/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

H/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

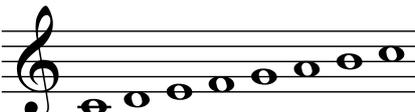
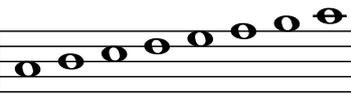
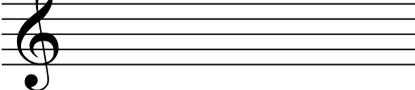
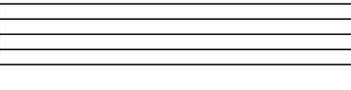
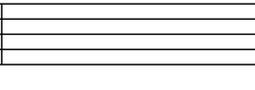
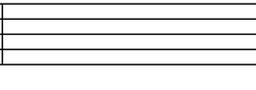
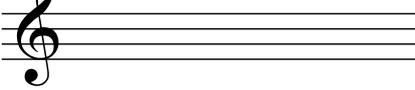
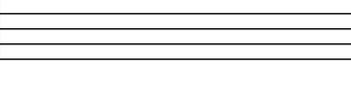
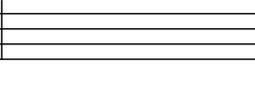
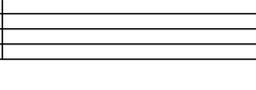
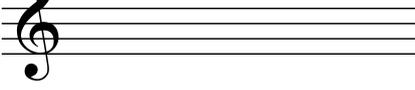
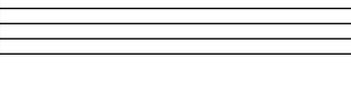
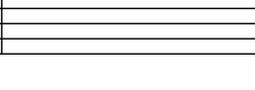
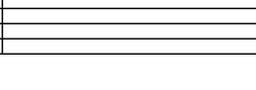
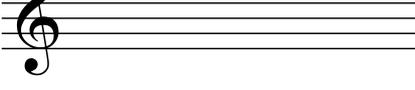
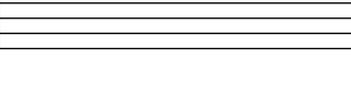
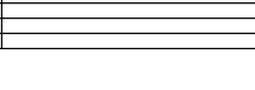
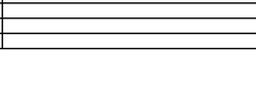
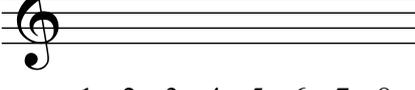
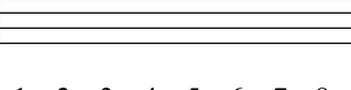
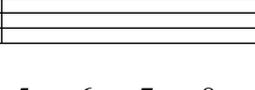
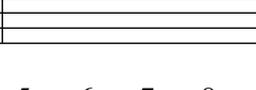
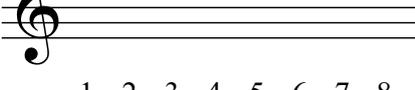
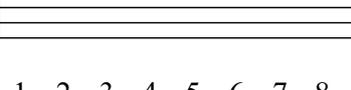
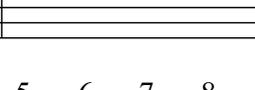
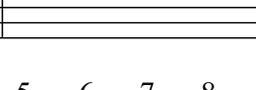
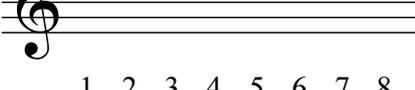
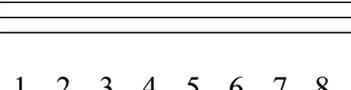
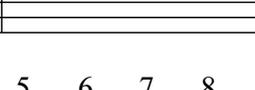
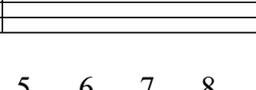
Fis/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

Cis/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

NAME:

## Übungsblatt 2: Dur- moll Tonleitern 2

(b - Tonarten)

	Dur	moll natürlich	harmonisch	melodisch
C/a				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
F/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
B/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
Es/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
As/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
Des/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
Ges/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.
Ces/				
	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.	5. 6. 7. 8.

NAME:

## Übungsblatt 3: Intervalle

Zur Erinnerung: Wir gehen von der Dur-Tonleiter aus! Der tiefere Ton zeigt uns die Dur-Tonleiter an!  
 In jeder Dur-Tonleiter finden wir folgende Intervalle - immer vom Grundton ausgehend:  
 Prim (1), Quart (4), Quint (5), Oktave (8) - wir nennen sie REIN  
 Sekund (2), Terz (3), Sexte (6), Septime (7) - sie heißen GROSS

Wir suchen also das "Original" der Dur-Tonleiter und schauen uns dann eventuelle Veränderungen an.  
 Sobald der obere Ton nicht in der aufgebauten Dur-Tonleiter vorkommt, er also verändert erscheint,  
 muß man sich diese Veränderung zum "Originalton" ansehen:

### IN DUR 1,4,5,8 "REIN"

+ 2 HTS größer = doppelt überm. (dü.)  
 + 1 HTS größer = übermässig (üb.)  
**REIN 1,4,5,8 (r.)**  
 - 1 HTS kleiner = vermindert (v.)  
 - 2 HTS kleiner = doppelt vermindert (dv.)

### IN DUR 2,3,6,7 "GROSS"

+ 2 HTS größer = doppelt überm. (dü.)  
 + 1 HTS größer = übermässig (üb.)  
**GROSS 2,3,6,7 (gr.)**  
 - 1 HTS kleiner = klein (kl.)  
 - 2 HTS kleiner = vermindert (v.)

## Übungen

1. Fehlende Noten einsetzen:

kl.6    gr.6    r.5    ü.4    gr.3    kl.3    gr.2    kl.2    gr.7    kl.7

2. Die richtigen Intervall-Bezeichnungen finden:

3. Suche alle übermässigen und verminderten Intervalle: (Mit Klammern anzeigen)

NAME:

# Übungsblatt 4: Transpositionen

## a) Notation und Klang

Transponierende Instrumente klingen anders, als sie notiert sind, bzw. spielen. Sie spielen immer in einer anderen Tonart als die sogenannten "in C"-Instrumente!

Ausgangspunkt ist das notierte C und der beim jeweiligen Instrument veränderte Klang.  
Der veränderte Klang gibt dem Instrument in der Regel den Namen!

Beispiel B-Klarinette: Sie spielt ein C, der Klang ist B < also B-Klarinette ...

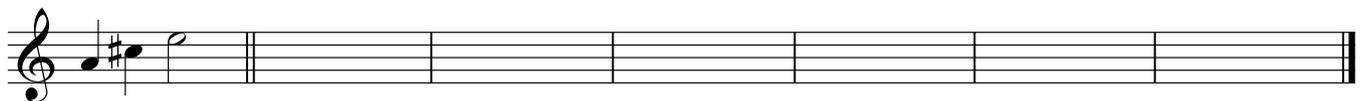
Notation Spiel in C	Klang in C	Klang in B	Klang in A	Klang in F	Klang in Es-hoch	Klang in Es-tief
						
	Gleichklang <i>C-Flöte</i>	1 Gts tiefer <i>B-Klar./Trp.</i>	kl.3 tiefer <i>A-Klar.</i>	r.5 tiefer <i>F-Horn</i>	kl.3 höher <i>Es-Klar.</i>	gr.6 tiefer <i>Altsax.</i>

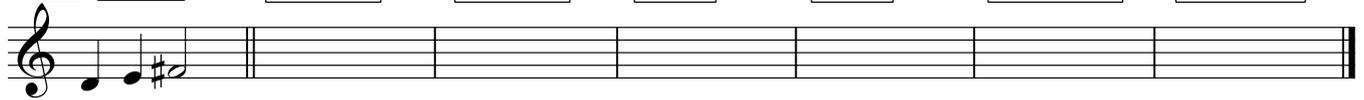
## b) Klang und Notation

Wenn wir nun umgekehrt die richtige Notation für das jeweilige Instrument finden wollen, schauen wir uns den Abstand = das Intervall zwischen Notation und Klang an und notieren dieses in gegengesetzter Richtung!  
Klang = 1 GTS tiefer < Notation = 1 GTS höher, u.s.w.

Klang in C	Notation für C	Notation für B	Notation für A	Notation für F	Notation für Es-hoch	Notation für Es-tief
						
	Gleiche Not.	1 Gts höher	kl.3 höher	r.5 höher	kl.3 tiefer	gr.6 höher

## c) Übungen

1	Notation Spiel in C	Klang in C	Klang in B	Klang in A	Klang in F	Klang in Es-hoch	Klang in Es-tief
							
		Gleichklang	1 Gts tiefer	kl.3 tiefer	r.5 tiefer	kl.3 höher	gr.6 tiefer

2	Klang in C	Notation für C	Notation für B	Klang in A	Klang in F	Klang in Es-hoch	Notation für Es-tief
							
		Gleiche Not.	1 Gts höher	kl.3 tiefer	r.5 tiefer	kl.3 höher	gr.6 höher

NAME:

# Übungsblatt 5: Schlüssel und Transposition

Schreibe diese Takte für alle angegebenen Instrumente

Flöte

Altsax. in Es

Klar. in A

Horn in F

Tromp. in B

Viola

Violoncello

Fl.

Sax.

Kl.

Hn.

Trp.

Vla.

Vc.

# Name: *Übungsblatt 6: Dreiklänge und Umkehrungen 1*

## 1. Analyse der Intervalle von Grundstellung und Umkehrungen:

Dur = gr.3 + kl.3, außen r.5  
 moll = kl.3 + gr.3, außen r.5  
 vermindert = 2x kl.3, außen verm.5  
 übermässig = 2x gr.3, außen üb.5

Dur 6 = kl.3 + r.4, außen kl.6  
 moll 6 = gr.3 + r.4, außen gr.6  
 verm. 6 = kl.3 + üb.4, außen gr.6  
 üb. 6 = gr.3 + verm.4, außen kl.6

Dur 4/6 = r.4 + gr.3, außen gr.6  
 moll 4/6 = r.4 + kl.3, außen kl.6  
 verm. 4/6 = üb.4 + kl.3, außen gr.6  
 üb. 4/6 = verm.4 + gr.3, außen kl.6

## 2. Grundstellungen: setze die fehlenden Noten ein

Dur moll verm. üb. Dur moll verm. üb.

## 3. Sextakorde und Quartsextakorde schreiben:

Dur6 moll6 verm.6 üb.6 Dur6 moll6 verm.6 üb.6

Dur6 moll6 verm.6 üb.6 Dur6 moll6 verm.6 üb.6

Dur4/6 moll4/6 verm.4/6 üb.4/6 Dur4/6 moll4/6 verm.4/6 üb.4/6

Dur4/6 moll4/6 verm.4/6 üb.4/6 Dur4/6 moll4/6 verm.4/6 üb.4/6

Name: *Übungsblatt 7: Dreiklänge und Umkehrungen 2*

Schreibe alle Dreiklangsmöglichkeiten über die angegebenen Töne!

alle 3 klingen gleich!!!

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

Dur Dur6 Dur4/6 moll moll6 moll4/6 verm. verm.6 verm.4/6 üb. üb.6 üb.4/6

# Übungsblatt 8: Auflösungen verm. + überm. Dreiklang

## a) Auflösungen verminderte Dreiklänge

*zieht nach innen*   *zieht auseinander*   *zieht nach unten*

6   6/4   6   6/4

6   6/4   6   6/4

6   6/4   6   6/4

## b) Zusammenhang verm. Dreiklang und Dominantseptakkord

*zieht nach innen*   *zieht auseinander*   *zieht nach unten*

Grundstellung   V<sup>7</sup>   6   V<sup>3</sup>   V<sup>2</sup>

## c) Auflösungen übermässiger Dreiklang

### Auflösung 1: oberer Ton nach UNTEN

ü   Dur   ü   Dur   ü   Dur   ü   Dur   ü   Dur   ü   Dur

### Auflösung 2: beide oberen Töne nach OBEN

ü   Dur<sup>6/4</sup>   ü   Dur<sup>6/4</sup>   ü   Dur<sup>6/4</sup>   ü   Dur<sup>6/4</sup>   ü   Dur<sup>6/4</sup>   ü   Dur<sup>6/4</sup>

### Im Zusammenhang: Dur - übermässig - Dur Quartsextakkord (Klavierübung)

Dur   ü   Dur<sup>6/4</sup>   Dur   ü   Dur<sup>6/4</sup>   Dur   ü   Dur<sup>6/4</sup>

Dur   ü   Dur<sup>6/4</sup>   Dur   ü   Dur<sup>6/4</sup>   Dur   ü   Dur<sup>6/4</sup>

# Übungsblatt 9: Septakkorde / Vierklänge

## a) Grundinformation, Aufbau, Bezeichnungen

Dreiklang + Terz = Bezeichnung		
1. Dur	+ gr.3	= major 7
2. Dur	+ kl.3	= Dominant 7 (V7)
3. moll	+ gr.3	= großer moll 7
4. moll	+ kl.3	= kleiner moll 7
5. verm.	+ gr.3	= halbverm. 7 (hv7)
6. verm.	+ kl.3	= vermindert 7

Bezeichnung = Auf welcher TL-Stufe?	
major 7	= Dur I, IV / moll VI
Dom.7	= Dur & moll V
gr. moll 7	= moll I
kl. moll 7	= Dur II, III, VI / moll IV
halbverm. 7	= Dur VII / moll II
verm. 7	= moll VII

### 1. Die 6 Septakkorde auf dem Grundton C

maj.7      V7      gr. moll 7      kl. moll 7      hv 7      verm.7

### 2. Schreibe selbst

maj.7      V7      gr. moll 7      kl. moll 7      hv 7      verm.7

maj.7      V7      gr. moll 7      kl. moll 7      hv 7      verm.7

maj.7      V7      gr. moll 7      kl. moll 7      hv 7      verm.7

## b) Auflösungen der Septakkorde (für's Ohr)

### 1. Die Auflösungsmöglichkeiten, übe auch am Klavier!

jazzig, hell kann stehen bleiben

maj.7      Dur-Dreikl.      V7      Dur-Dk      gr.moll7      Moll-Dk      kl.moll7

jazzig, weich kann stehen bleiben

Verm. Auflösung 1      Verm. Auflösung 2

1.      2.      3.      4.

hv7      verm.7      V<sub>5</sub><sup>6</sup>      Dur-Dk      hv7      verm.Dk      verm.7      verm.Dk

## 2. Schreibe selbst:

a)

maj.7      Dur-Dreikl.      V7      Dur-Dk      gr.moll7      Moll-Dk      kl.moll7

Verm. Auflösung 1

Verm. Auflösung 2

1.      2.      3.      4.

hv7      verm.7      V $\frac{6}{5}$       Dur-Dk      hv7      verm.Dk      verm.7      verm.Dk

b)

maj.7      Dur-Dreikl.      V7      Dur-Dk      gr.moll7      Moll-Dk      kl.moll7

Verm. Auflösung 1

Verm. Auflösung 2

1.      2.      3.      4.

hv7      verm.7      V $\frac{6}{5}$       Dur-Dk      hv7      verm.Dk      verm.7      verm.Dk

c)

maj.7      Dur-Dreikl.      V7      Dur-Dk      gr.moll7      Moll-Dk      kl.moll7

Verm. Auflösung 1

Verm. Auflösung 2

1.      2.      3.      4.

hv7      verm.7      V $\frac{6}{5}$       Dur-Dk      hv7      verm.Dk      verm.7      verm.Dk

d)

maj.7      Dur-Dreikl.      V7      Dur-Dk      gr.moll7      Moll-Dk      kl.moll7

Verm. Auflösung 1

Verm. Auflösung 2

1.      2.      3.      4.

hv7      verm.7      V $\frac{6}{5}$       Dur-Dk      hv7      verm.Dk      verm.7      verm.Dk

# Übungsblatt 10: Dom.7 und Umkehrungen

a) Baßton ist angegeben, die Umkehrungen darüber aufbauen  
 Der Angabeton darf nicht verändert werden!

Bsp. 1, Sekundakkord auf g

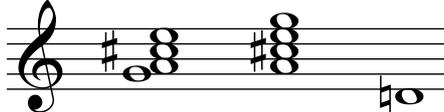
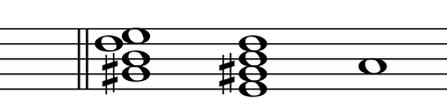
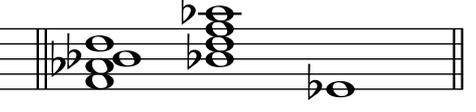
Bsp. 2, Quintsextakk. auf g

1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4a.	4b.	5.
2	Aufbau		Umformen	Dur-DK	Ergebnis	6	Falsch!		Richtig!	Ergebnis
	zu Grundst.		+ kl.3			5				

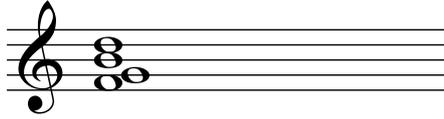
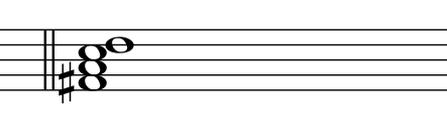
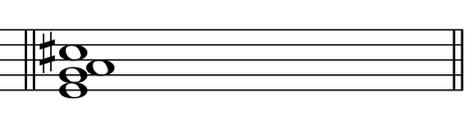
Übungen

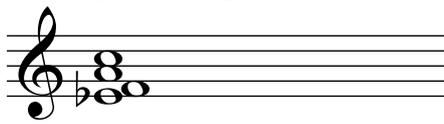
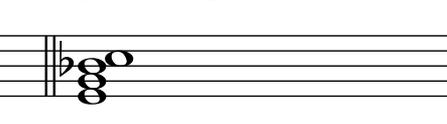
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.

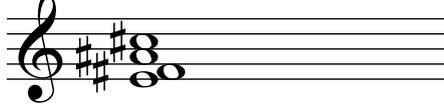
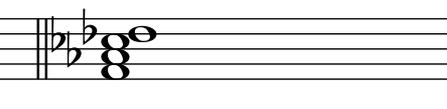
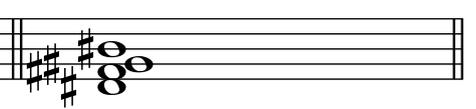
b) Der Akkord ist angegeben, finde die Stellung + zugehörige Tonart

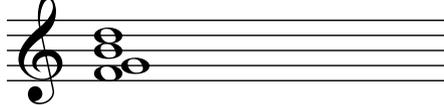
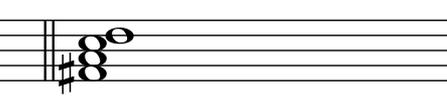
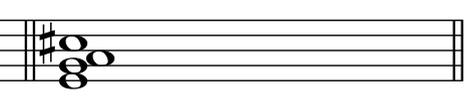
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								
Aufbau = 2	Grundstell A7 ist V7 = A7	von D/d = 5/6	= E7	= V7 von A/a	= 3/4	= B7	= V7 von Es/es	

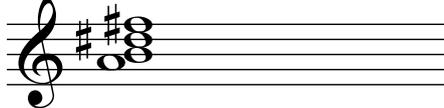
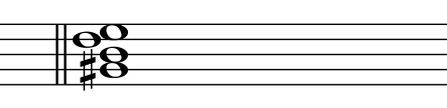
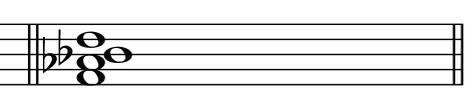
Übungen

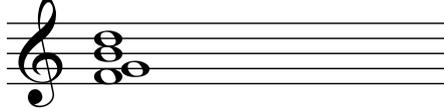
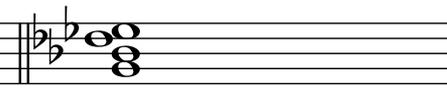
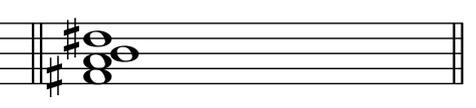
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

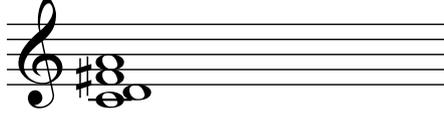
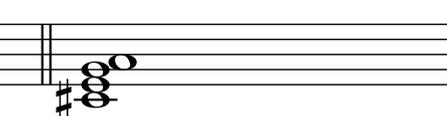
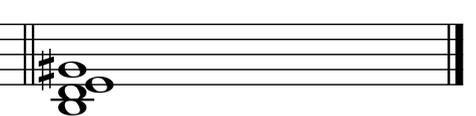
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
								

# Übungsblatt 11: Drei- und Vierklänge mit einem gleichen Ton

## a) Alle Dreiklänge mit "c"

Das "c" als Grundton, als Terz, als Quint  
3x Dur, 3x moll, 3x verm., 3x überm. = 12 Dreiklänge!

1. "c" als Grundton      2. "c" als Terz      3. "c" als Quint

C-Dur c-moll c-verm. c-üb. As-Dur a-moll a-verm. as-üb. F-Dur f-moll fis-verm. fes-üb.

## b) Alle Vierklänge mit "c"

Das "c" als Grundton, als Terz, als Quint, als Sept  
V7, maj., kl.moll, gr.moll, hv - alle jeweils 4x = 20 Harmonien  
Die verminderten sind klanglich gleich < zählt 1x  
Insgesamt also 21 Vierklänge!

1. "c" als Grundton      2. "c" als Terz

V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7      V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7

3. "c" als Quint      4. "c" als Sept

V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7      V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7

## c) Schreibe alle 36 Harmonien mit dem Ton "d"

1. "d" als Grundton      2. "d" als Terz      3. "d" als Quint

Dur moll verm. üb.      Dur moll verm. üb.      Dur moll verm. üb.

1. "d" als Grundton      2. "d" als Terz

V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7      V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7

3. "d" als Quint      4. "d" als Sept

V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7      V7 maj7 kl.moll7 gr.moll7 verm.7 hv7

# Übungsblatt 12: Dom.7-Akkord - Auflösungen nach Bach

**Der Sopran im V7 entscheidet, ob nach unten oder oben aufgelöst wird:**

Sopran mit 3 (Leitton) < nach oben

Sopran mit 7 < nach unten

Sopran mit 5 < beides möglich

## a) C-Dur

Material

Klavier

Sopran hat Leitton < nach oben

Sopran hat Quint < beides möglich

entweder - oder

Sopran hat 7 < nach unten

V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I

## b) D-Dur

Material

Klavier

3-Lage (Leitton)

5-Lage

entweder - oder

7-Lage

V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I

## b) f-moll

(Leitton "e" nicht vergessen!)

Material

Klavier

3-Lage (Leitton)

5-Lage

entweder - oder

7-Lage

V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I

## c) E-Dur

Material

Klavier

3-Lage (Leitton)

5-Lage

7-Lage

V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I V<sup>7</sup> I

# Übungsblatt 13: Melodien aussetzen 1

## 1. Maria durch den Dornwald ging (e-moll, Harmonien in Halbenoten)

Harmonien zum Verwenden:  
I-IV-V-V7

Dreikl.

Melodie

Klavier

I IV V V7  
I I

5

8

## 2. Ein Männlein steht im Walde (C-Dur, jede Melodienote harmonisieren)

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves in 4/4 time. The first staff is empty, and the second staff contains the melody: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (half). The bottom two staves are piano accompaniment staves. The first staff is empty, and the second staff contains the bass line: G3 (quarter), A3 (quarter), B3 (quarter), C4 (quarter), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F3 (half). The system concludes with the chord symbols  $I_4^6$  and V.

$I_4^6$  V

13

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves in 4/4 time. The first staff is empty, and the second staff contains the melody: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (half). The bottom two staves are piano accompaniment staves. The first staff is empty, and the second staff contains the bass line: G3 (quarter), A3 (quarter), B3 (quarter), C4 (quarter), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F3 (half). The system concludes with the chord symbols  $I_4^6$  and V.

17

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves in 4/4 time. The first staff is empty, and the second staff contains the melody: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (half). The bottom two staves are piano accompaniment staves. The first staff is empty, and the second staff contains the bass line: G3 (quarter), A3 (quarter), B3 (quarter), C4 (quarter), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F3 (half). The system concludes with the chord symbols  $I_4^6$  and V.

$I_4^6$  V

# Übungsblatt 14: Melodien aussetzen 2

1. O du fröhliche (D-Dur, Harmonien in Halbenoten bzw. Generalbass beachten)

Dreikl.

Melodie

Klavier

5

11

# 6 #



# Übungsblatt 15: Generalbaß

## Arbeitsschritte - der Basston ist immer angegeben:

- Wir suchen uns die Töne, die zum Basston dazukommen sollen (DK oder Vierklang)
- Wir setzen die Töne im Klaviersystem ein (Violinschlüssel, re. Hand, Sop., Alt., Ten.)

**Zeichen:** Keine Angabe unter der Baßnote = 1 + 3 + 5 (Dreiklang) < **Beispiel A**

6 < Sextakkord = Baßton 1 + 3 + 6 < **Beispiel B**

4/6 < Quartsextakkord = Baßton 1 + 4 + 6 < **Beispiel C**

7 < Septakkord, 1 + 3 + 5 + 7 (immer kleine 7!) < **Beispiel D**

Vorzeichen neben einer Zahl: z.B. #6 oder auch 6# < diese Note mit # erhöhen < **Bsp. E**

Vorzeichen alleinstehend, ohne Zahl: meint immer die Terz < 1 + 3 verändert + 5 < **Bsp. F**

Beispiel: J. S. Bach, Flötensonate in E-Dur, 2. Satz - Allegro

1. Töne suchen  
(Dreiklangstöne)

2. Einsetzen  
(SAT)

Angabe

# Übungsblatt 16: Gemischte Harmonielehre-Aufgaben

## 1. Ergänze die vorgegebenen Melodien für 3 Instrumente

a) e-moll, Dreiklänge I-IV-V

b) F-Dur, Dreiklänge I-IV-V

## 2. Setze den Generalbass 4-stimmig aus:

d-moll, Dreiklänge laut Bassangabe!

## 3. Schreibe die Kadenz mit folgender Stufenangabe:

D-Dur, Dreiklänge alle Stufen!

I    III    IV    II    VI    IV    V    I

VII    III    V    II    I<sub>6</sub>    II<sub>6</sub>    IV    VII    I<sub>4</sub><sup>6</sup>    V<sub>7</sub>    I

# Übungsblatt 17: Dreistimmigen Satz ergänzen

Beispiel 1

S  
A  
B

Beispiel 2

Beispiel 3